

## Titel

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Thema:                | Online-Seminar: Lernen mit digitalen Medien (Fokus Geschichte) |
| Veranstaltungsnummer: | 2214X1801  |

## Inhalt/Beschreibung

|  |   |
|--|---|
| Beschreibung und didaktische Gestaltung: | <p>Die "digitale Revolution" hat auch den Geschichtsunterricht massiv erfasst. Mittlerweile werden neue Angebote entwickelt, die auch neue didaktische Perspektiven umfassen, insbesondere in der Aktivierung der SuS. In der Fortbildung stellt Rainer Lupschina, Kollege aus Süddeutschland, ein aufwendig und neues Modell vor: Anhand des Moduls „Terrorismus in Deutschland. Herbst 1977“ auf der Lernplattform offene-Geschichte.de wird das didaktische Konzept der Offene Geschichte vorgestellt. Es beruht auf der didaktischen und dramaturgischen Idee offener historischer Situationen (Kontingenz) und dem Konzept der offenen historischen Erzählung (Narrativität).</p> <p>(1) Offene historische Situationen: Das „Terrorismus-Modul“ der Plattform thematisiert Bedrohungssituation in der Vergangenheit, die Lernende mit Hilfe des Modells »Bedrohte Ordnungen« untersuchen. Es folgt einer (Arbeits-) Dramaturgie, die die Lernenden mit einer offenen historischen Situation konfrontiert. In solch akuten und existentiellen Bedrohungen mussten Menschen ihre Möglichkeiten abwägen und unter hohem Zeitdruck Entscheidungen treffen. Lernende erkennen, dass die Zukunft für die Zeitgenossen offen war. Es hätte auch anders kommen können. In Möglichkeiten zu denken, öffnet Lernenden neue Deutungshorizonte und hilft bei der Orientierung für die Zukunft.</p> <p>(2) Offene historische Erzählung: Lernende verfassen eine materialgestützte, eigensinnige Geschichtserzählung und gelangen zu einem begründeten historischen Urteil. Ein gelungenes historisches Lernen wird hier als eine produktive Aneignung vergangener Wirklichkeiten verstanden, die von den Lernenden selbst erzählt wird. Mit spezifischen Lese- und Schreibstrategien lernen sie eine triftige, quellenbasierte und plausible Argumentation zu entwickeln. Für eine formative Diagnostik gibt es Hinweise zum Umgang mit Schülererzählungen.</p> |
| Schwerpunkte/Rubrik:                     | Qualitätsentwicklung  |

## Allgemeine Informationen

|                        |   |
|------------------------|---|
| Fächer / Berufsfelder: | - Geschichte, Politik   |
| Zielgruppen:           | - Fachlehrkräfte  |
| Schularten:            | - Gymnasium<br>- Sekundarstufe I<br>- Sekundarstufe II<br>- Stadtteilschule<br>- keine primäre Schulstufe |
| Veranstaltungsart:     | Online-Seminar  |
| Gültigkeitsbereich:    | Hamburg   |
| Leitung:               | Dr. Helge Schröder, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung                                 |

**Dozenten:** Dr. Helge Schröder, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

#### Anbieter

---

**Anbietername:** Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
**Anbieteranschrift:** Felix-Dahn-Straße 3 und Weidenstieg 29, 20357 Hamburg  
**E-Mail-Adresse:** tis@li-hamburg.de

#### Termin

---

**Termin:** 31.05.2022 16:00 bis 18:00 Uhr  
**Dauer:** 2 Zeitstunden  
**Anmeldeschluss:** 20.05.2022

#### Veranstaltungsort

---

**Veranstaltungsort:** Online-Seminar (LI), webbasiert ,